

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 8 mal und ist durch die Expedition: Neue Braunstraße 8 und durch Ausdräger zu beziehen.

Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 1206. Postfach-Ronto Breslau Nr. 8882.

Volkswacht für Schlessen und „Siegnitzer Volkszeitung“.

Organ für die werftätige Bevölkerung.

Abgabepreis beträgt für die einbändige Monatshefte über einen Raum für Breslau und Schlesien 25 Wfg., außerhalb 30 Wfg.

Fernsprecher: Redaktion Nr. 814. Postfach-Ronto Breslau Nr. 8882.

Nr. 191.

Breslau, Freitag, den 16. August 1918.

29. Jahrgang.

Neue Angriffe in Sicht.

Die Lage im Westen.

Von Richard Cäble, früher Oberst.

Der französische Oberfeldherr Foch hatte einen Planenstoß des 18. Juli so lange fortgesetzt, bis die deutschen Stellungen durch die stufenweise Zurücknahme ihrer Marnefront wieder gerade gebogen waren, so daß die Fortsetzung seines Angriffes rein frontal gegen eine starke Verteidigungslinie hätte erfolgen müssen.

Hier liegt ein Unterschied zwischen den Methoden der Staatskunst und der Heeresführung vor, der sich nie wird verwischen lassen. Der Staatsmann mag längst von der Zwecklosigkeit des Krieges überzeugt sein und alle seine Bemühungen auf die Herbeiführung einer billigen Verständigung richten, der Feldherr aber wird doch sein Bestes tun, um durch große Schlagen die feindlichen Heere niederzuzwingen.

Das höchste Ziel seines Strebens hatte General Foch durch die Kämpfe zwischen Aisne und Marne nicht erreicht; der rechtzeitige Abbruch der deutschen Heeresfronten hatte seinen Plan vereitelt; ihnen den Rückweg zu verlegen und südlich der Verle eine Niederlage zu bereiten. Die Deutschen standen ihm vom 3. August an in kampfschlaffener Haltung und unter besseren allgemeinen Bedingungen gegenüber als am 18. Juni.

Aber General Foch hatte noch ein zweites Ziel im Feuer. Was ihm der erste Planenstoß nicht gebracht hatte, sollte ein zweiter vollenden, den er in weiterem Rahmen plante, dort wo die deutsche Südfront in die westliche Richtung umgebogen ist, in dem Raume westlich Montdidier-Albert, östlich Amiens.

Vorteile in militär-politischer Beziehung gebracht hat. Lloyd George, der wegen der Uebertragung des gemeinsamen Oberbefehls an einen Franzosen heftig geschnitten worden ist, weist jetzt mit Stolz darauf hin, wie sehr sich seine Maßnahmen bewährt habe.

Die Ueberraschung ist dem Gegner am ersten Tage des neuen Angriffes, dem 8. August, gelungen.

Feldmarschall Hindenburg hat vor einem Monat mit Recht darauf hingewiesen, daß seine der beiden Großmächte eine Artillerie zu schaffen vermöge, die gleichzeitig mit voller Kraft auf der ganzen weiten Front auftreten könne. Der Gegner glaubte in der Massenderwendung neuer und vervollkommener Sturmwagen ein Mittel gefunden zu haben, diesen Mangel auszugleichen, angewandt hat er sie bereits in den Schlachten um Arras im vergangenen Jahre, aber erst jetzt wurde ihr Gebrauch in ein bestimmtes praktisches Schema gebracht.

Am 18. Juli wurde diese neue Taktik zum ersten Male erprobt und hatte sich bewährt; die dichten Getreidefelder begünstigten damals die Ueberrückung unserer Truppen. Am 8. August kam dem Gegner dichter Nebel zu Hilfe, der das Vorrollen der Sturmwagen vor dem Feuer unserer Batterie schützte; Schlachtenglück des Zufalles, der dem Angreifer günstig war. Ausschlaggebend war wohl, daß unsere Truppen vorderer Linie der neuen Taktik unerprobt gegenüberstanden. So verloren ihre zersplitterten Linien eine ansehnliche Anzahl von Gefangenen, die nach tapferem Widerstande in die Hände des Gegners fielen. Er konnte seine Sturmwagen bis an die Geschützlinien der Deutschen vortreiben.

Diese Stellungen, die teilweise seit dem 5. April, teilweise seit dem 10. Juni in ihrem Besitze waren, hatten, wie gemeldet wurde, noch nicht mit allen Kunstgriffen der Befestigungskunst verstärkt werden können, sie glichen mehr Stellungen des Feldkrieges. Auch dies unterstützte den plötzlichen Ansturm der feindlichen Massen.

So gelang es ihnen in den ersten Tagen beträchtlichen Raum ostwärts zu gewinnen und diejenigen deutschen Linien, die den Angriff abge schlagen hatten, in Flanken und Rücken zu bedrohen.

Die deutsche Heeresleitung verlor ihre Ruhe nicht; sie griff wieder zu ihrem an der Marne und dem Durcq bewährten Mittel und zog die 55 Kilometer lange deutsche Front von der Aisne bis zur Oise in eine ununterbrochene zusammenhängende starke Linie etwa 4 Kilometer östlich Amiens zurück. Vor ihr haben sich die feindlichen Angriffe in der Gegend östlich Albert — westlich Chaumes — westlich Robe, Laiffigny, Ribecourt gebrochen; die feindlichen Panzerwagen hatten ihre Schreden verloren und blieben vielfach zertrümmert vor unseren Stellungen, die Batterien die der feindlichen Infanterie dichtauf folgten, wurden zusammengeschossen.

Der Angriff Haigs ist mit starken Waffen erfolgt; Foch hat es also verstanden, sich Operations-Armeen zu schaffen, die zuerst zwischen Aisne und Marne, dann westlich der Oise mächtige Angriffe durch-

führen konnten. Am 8. August wurden von uns freilich nur zehn feindliche Divisionen festgehalten, doch standen hinter ihnen zahlreiche Reserven. Von vorne herein waren an dem Stöße zwei Armeen, die vierte britische und die erste französische, beteiligt. Als der Angriff sich dann am 10. August bis zur Oise ausdehnte, hatte er offenbar die zweite französische Armee mit in seinen Strudel gezogen.

Es handelt sich also für den Feind nicht um geringe Ziele; wir werden es als wahrscheinlich ansehen, daß seine Angriffe noch nicht beendet sind. Um so weniger, als auch der zweite zu einem schließlichem Durchbruche nicht geführt hat. Wenn der Gegner aber, wie er verkündet, als Hauptziel die Oise verfolgt, der deutschen Heeresleitung das Gejese des Handels aufzuzwingen, das ihm erhebliche Vorteile in die Hand spielen würde, dann kann er es nur durch entschlossene Fortsetzung seines Angriffsunternahmens erreichen. Andernfalls würde er trotz Raumgewinn und Weite zu guter Letzt einen Mißerfolg eingestehen. Aber auch die deutsche Heeresleitung wird sicherlich dauernd in der augenblicklichen Lage verharren wollen. Wir werden daher noch bewegten Tagen entgegengehen, wenn die Anzeichen nicht trügen.

Fortdauer der Offensive.

Berlin, 15. August. Wolffs Bureau meldet: Die anfängliche vorsichtige Verwendung der Erfolge der französischen Offensive bei der Offensive ist teilweise größerem Optimismus gewichen, der allerdings mit dem Zurücktreten der Nachrichten von den schweren Verlusten aus den vergeblichen Angriffen der letzten Tage bereits wieder umzuschlagen droht. Immerhin sprechen zahlreiche Ententeblätter die Hoffnung aus, daß die Fochschen Erfolge die Deutschen zu einem Zurückgehen auf die Hindenburg-Linie veranlassen werden. Auch von Foch ist anlässlich des Empfanges der Bürgermeister von Reims und Soissons die Erklärung abgegeben worden, daß der Kampf für ihn noch nicht beendet sei und auch Reims eine französische Besatzung haben müsse. Besondere ist der Junkspruch aus Norcka vom 15. August, der sich darauf beschränkt, zu berichten, daß die französischen Heere ihre Anstrengungen fortsetzen, Laiffigny zu erobern. Einräuigen sind jedoch die Engländer wie die Franzosen seit Tagen nicht über die Linie hinausgekommen, auf die zurückzugehen die deutsche Führung sich nach dem gelungenen Ueberraschungstoß des Feindes entschloß.

Um der langsam aufkommenden Enttäuschung in den eigenen Ländern vorzubeugen, veröffentlichen die Entente-Junksprüche andauernd Gefangenen- und Weiteziffern, die sich jedoch selbst bei der kräftigsten Aufwindung nach oben für einen großen Erfolg in zwei Offensiven sehr niedrig stellen und keinen Bereich aushalten mit der Weite von über 205 000 Gefangenen und mehr als 2250 Geschützen, die Deutschland lediglich in den drei ersten Offensiven bis zum 11. Juni machte.

Nach der Tribuna dürfen die Operationen im Westen von nun an einen ruhigeren Gang nehmen, obwohl Foch sicher beabsichtigt, den Feind nicht mehr zu einem Kommen zu lassen.

Paris, 16. August. General Foch hat die Absicht, unter dem amerikanischen General Pershing eine selbständige amerikanische Reservearmee aus den besten bisher in Frankreich gelandeten amerikanischen Truppen zu bilden.

Berichte der Gegner.

Englischer Heeresbericht vom 15. August, vormittags. Westlich Ramcourt verliefen schwere Kämpfe zu unseren Gunsten. In der Nachbarschaft wurde unsere Linie etwas vorgeschoben. Zwischen Albert und Hette hielten unsere ununterbrochen fechtenden Patrouillen enge Fühlung mit dem Feinde aufrecht. An mehreren Stellen weitete Fortschritte. Die Zahl der an der Front Montdidier-Albert von der britischen Armee seit dem Beginn des 8. August gemachten Gefangenen beträgt jetzt 21 844, der von der französischen Armee gemachten 500, zusammen 20 344.

Die „Freundes-Hilfe“.

Petersburg, 15. August. Die „Nachrichten der Zentralräte“ der Arbeiter und Deputierten schreiben anlässlich des Borgehens der Entente in einem Leitartikel folgendes:

„Wie allbekannt verläßt unsere Verbundenheit nicht der Gedanke, Rußland durchaus in irgend einer Weise „Hilfe“ zu bringen. Versehen Sie recht, die Hölle unseres Vaterlandes wollen Ihnen nicht aus dem Sinn. Sie sind bereit, ihre eigene Front in Europa zu verlassen, um nur Truppen nach Rußland entsenden zu können.“

Wenn diese „Offensivierung“ Englands und Frankreichs sich zu realisieren beginnt, so werden wohl selbst die aufrichtigsten Freunde der Verbundenen zugeben, daß die Stabilität von Lloyd George und Clemenceau eine politische Eroberer treffen. Frankreich hat Rußland schon eine „Hilfe“ erwiesen, indem es mittels der tschechoslowakischen Verbände die Zufuhr von Getreide von der Wolga und aus Sibirien abgebrochen hat. — Der Hunger — das war das erste Geschenk Frankreichs an das russische Volk.

„Journal de Russie“ schreibt mit unischer Offenheit, daß die französischen Heereskräfte unweigerlich, sogar mit Hilfe von Stockhieben aus dem verarmten Rußland jene Summen herausbohren würden, die die französischen Heereskräfte dem russischen Zaren geliehen hatten. Jetzt wollen uns die Verbundenen durch Hunger zugrunde richten, graben uns eine Grube, um uns zur Abzahlung jener „Schuld“ zu zwingen — und wollen ein Stück unseres Landes an sich reißen, um ihre verbleibenden Kapitalien sicherzustellen.

Das ist auch echte Freundschaft, das ist ein aufrichtiger Freundschaftsdiener, den das russische Volk nie vergessen wird.

Frankreich läßt es nicht nur beim „Geld“ bewenden, ihm gemühen nicht die wunderlichen Pläne, es will mannebe von uns neuen Zins erheben — „Wahnsinn“, eine Steuer an Sanktionenfutter; es bildet sich ein, man könnte die russischen Arbeiter und Bauern in einem Krieg für die Interessen der habgierigen französischen Bankiers und ihres Anhangs zwingen.

Die von England erwiesene „Hilfe“ spricht in noch höherem Grade für sich selbst. Die Engländer haben Rußland nicht nur Hunger und Mitle aller Art beschert, haben nicht nur russisches Territorium rüberischerweise an sich gerissen, um es barbarisch auszuplündern — nein — sie töten förmlich russische Städte und ihre Einwohner aus, als wenn es sich um den Suban handelte. Die Füllierung von Mitgliedern des russischen Sowjets und die Bombardierung von friedlichen Städten durch Schiffsgeheiß — das sind Beispiele englischer „Humanität“ und der freundschaftlichen Gefühle Englands für das russische Volk.“

Ein Bündel von Schwindel.

Wien, 16. August. Die Behauptung Lenin und Trozki seien nach Kronstadt geflüchtet, ist unsinnig. Kronstadt ist eine Festung im finnischen Meerbusen, und die Regierung würde dort von Rußland vollständig abgeschnitten sein. Fallsch sei es auch, daß Lenin und Trozki sich nur unter besonderer Bewachung an die Densichtlichkeit wagten. Im Gegenteil trat Lenin offen in Versammlungen auf, und er sei jeden Tag den Besuchern zugänglich. Trozki bereiste jetzt die den Tschecho-Slowaken gegenüberliegende Front, und leuerte durch seine Reden die bolschewistischen Truppen zum Kampfe gegen den Ansturm der Gegenrevolution an.

Die letzte dieser Schwindelgeschichten war, daß Lenin und Trozki sich im Kremel verbarrikadiert, einen Schützengraben darin angelegt und sich mit Lebensmitteln reichlich versorgt haben.

Aber es gibt immer noch Kamelle genug, die diese Erzählungen glauben.

In den Gewässern um England wurden durch die Tätigkeit unserer U-Boote 12 000 Tonne Reg.-Benzin vernichtet.

Eine neue Auflage? Der französische Regierungskommissar reichte dem Militärgouverneur von Paris einen Bericht ein, der Charles Humbert des Einvernehmens mit dem Feinde beschuldigt. Das Gesuch um Aufhebung der parlamentarischen Immunität wird dem Bureau des Senates am 17. September, dem Tage des Wiederzusammentretens, vorgelegt werden.

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 15. August. (Amtlich.)

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

Deutscher Kriegsmittelpunkt. Der Kampf um die Stellung bei...

großen Teil im deutschen Artilleriefeuer nicht...

Die Aushebung der französischen Bahnhofs...

1415 Bomben auf eine Stadt.

Bern, 14. August. „Journal“ meldet aus...

Kämpfe in den Bergen.

Wie die letzten Unternehmungen an der...

Italienischer Bericht vom 14. August.

Im oberen Tale der Juba (Belkin) versuchten...

Eine königliche Hoffmannspielerei.

Roman von Ludwig Senf. (Kocher, verb.)

17. Kapitel.

Mehr als einen Erfüllungsdank ehelichen...

Das aber wirklich zu tun, hatte sie vor...

Das war dann noch sehr jung ge...

Epige des San Matteo (Höhe 2024) und der...

Ein österreichischer Staatenbund?

Berlin, 15. August. Das Organ der...

Die Umstellung Oesterreichs in einen...

England für ein einziges Böhmen.

London, 15. August. Die britische...

Aus verschiedenen Gegenden Böhmens...

Ein Erzhzog für Polen.

Berlin, 15. August. Der „A. V.“ berichtet...

Geeresbericht der Sowjets.

Von der östlichen Tschecho-Slowaken-Front...

Geeresbericht der Sowjets.

Von der westlichen Tschecho-Slowaken-Front...

aber die Beratungen im Großen Hauptquartier...

Das Berliner Tageblatt schreibt dazu:

Von der östlichen Tschecho-Slowaken-Front...

Von der westlichen Tschecho-Slowaken-Front...

Die adriatische karawankische Front...

Die englische Hoffmannspielerei...

Die englische Hoffmannspielerei...

Die englische Hoffmannspielerei...

Die englische Hoffmannspielerei...

Die englische Hoffmannspielerei...

Wollener Arbeiter... An die scheidende Front...  
An die scheidende Front...  
An die scheidende Front...

In seiner Absicht...  
In seiner Absicht...  
In seiner Absicht...

### Der gestörte Austausch.

Berlin, 16. August. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt über den deutsch-französischen Gefangenen-Austausch...  
Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt über den deutsch-französischen Gefangenen-Austausch...  
Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt über den deutsch-französischen Gefangenen-Austausch...

Der wahre Grund des Verhältnisses...  
Der wahre Grund des Verhältnisses...  
Der wahre Grund des Verhältnisses...

### Ein australischer Befehl.

Berlin, 16. August. Wolffs Bureau meldet: In einem am 8. August erteilten Korpsbefehl...  
In einem am 8. August erteilten Korpsbefehl...  
In einem am 8. August erteilten Korpsbefehl...

Zum ersten Male in der Geschichte...  
Zum ersten Male in der Geschichte...  
Zum ersten Male in der Geschichte...

### Aus aller Welt.

Der Herr Pfarrer auch!!!  
Der Herr Pfarrer auch!!!  
Der Herr Pfarrer auch!!!

Das „Kasseler Volksblatt“ meldet aus Westfalen: Die „Hell. Post“ schrieb vor einigen Tagen...  
Die „Hell. Post“ schrieb vor einigen Tagen...  
Die „Hell. Post“ schrieb vor einigen Tagen...

Sahre und nicht in Schwärzung...  
Sahre und nicht in Schwärzung...  
Sahre und nicht in Schwärzung...

Die Staatshilfsstelle in Bayern...  
Die Staatshilfsstelle in Bayern...  
Die Staatshilfsstelle in Bayern...

außerdem werden zwei britische Divisionen...  
außerdem werden zwei britische Divisionen...  
außerdem werden zwei britische Divisionen...

Josse auf der Rückreise.  
Josse auf der Rückreise.  
Josse auf der Rückreise...

Berlin, 16. August. Wie die „Post“...  
Wie die „Post“...  
Wie die „Post“...

### Kämpfe in Palästina.

Englischer Bericht. In der Nacht am 12. August...  
In der Nacht am 12. August...  
In der Nacht am 12. August...

### Eine derbe Zurechtweisung.

In der „Deutschen Tageszeitung“ erschienen kürzlich ein Artikel...  
In der „Deutschen Tageszeitung“ erschienen kürzlich ein Artikel...  
In der „Deutschen Tageszeitung“ erschienen kürzlich ein Artikel...

Auf diese Angriffe erteilt das „Berliner Tageblatt“...  
Auf diese Angriffe erteilt das „Berliner Tageblatt“...  
Auf diese Angriffe erteilt das „Berliner Tageblatt“...

Die Zeitung der „Deutschen Tageszeitung“ hat sich seit Kriegsausbruch...  
Die Zeitung der „Deutschen Tageszeitung“ hat sich seit Kriegsausbruch...  
Die Zeitung der „Deutschen Tageszeitung“ hat sich seit Kriegsausbruch...

Die deutsche Regierung hat sich damit begnügt...  
Die deutsche Regierung hat sich damit begnügt...  
Die deutsche Regierung hat sich damit begnügt...

### Hauptquartier und Hauptausflug.

Die „Germania“ schreibt zur Frage der Einberufung...  
Die „Germania“ schreibt zur Frage der Einberufung...  
Die „Germania“ schreibt zur Frage der Einberufung...

Die Forderung ist verständlich...  
Die Forderung ist verständlich...  
Die Forderung ist verständlich...

Die „Germania“ überflieht...  
Die „Germania“ überflieht...  
Die „Germania“ überflieht...

Protestisch wird sich die Sache jetzt...  
Protestisch wird sich die Sache jetzt...  
Protestisch wird sich die Sache jetzt...

Der Vorstand der nationalliberalen Reichstagsfraktion...  
Der Vorstand der nationalliberalen Reichstagsfraktion...  
Der Vorstand der nationalliberalen Reichstagsfraktion...

Wie verlautet, will Staatssekretär Hinz...  
Wie verlautet, will Staatssekretär Hinz...  
Wie verlautet, will Staatssekretär Hinz...

Als Redakteur des „Proletarier“ (Organ des Fabrikarbeiter-Verbandes)...  
Als Redakteur des „Proletarier“ (Organ des Fabrikarbeiter-Verbandes)...  
Als Redakteur des „Proletarier“ (Organ des Fabrikarbeiter-Verbandes)...

### Arbeiterbewegung.

14200 Neuannahmen hat das 2. Quartal 1918...  
14200 Neuannahmen hat das 2. Quartal 1918...  
14200 Neuannahmen hat das 2. Quartal 1918...

### Politische Uebersicht.

Rein Sozialistenkongress in der Schweiz...  
Rein Sozialistenkongress in der Schweiz...  
Rein Sozialistenkongress in der Schweiz...

Ein Zweikampf zwischen Heilbutt und Adler...  
Ein Zweikampf zwischen Heilbutt und Adler...  
Ein Zweikampf zwischen Heilbutt und Adler...

Reinwässer in Petersburg...  
Reinwässer in Petersburg...  
Reinwässer in Petersburg...

Das Urteil im Eberfelder Prozeß...  
Das Urteil im Eberfelder Prozeß...  
Das Urteil im Eberfelder Prozeß...

Neuer Raubmord in Berlin...  
Neuer Raubmord in Berlin...  
Neuer Raubmord in Berlin...

Reine Kriegsörter...  
Reine Kriegsörter...  
Reine Kriegsörter...

Die Schweiz bestanden...  
Die Schweiz bestanden...  
Die Schweiz bestanden...

### Breslauer Nachrichten.

Die Heeresfähigen zum militärischen Arbeitsdienst...  
Die Heeresfähigen zum militärischen Arbeitsdienst...  
Die Heeresfähigen zum militärischen Arbeitsdienst...

Im Reichsgesetzblatt vom 12. August...  
Im Reichsgesetzblatt vom 12. August...  
Im Reichsgesetzblatt vom 12. August...

### Militärische und Wirtschaftliche Vorträge während der Messe.

Die Ortsgruppe Breslau des Ausschusses für Kriegsaufklärung...  
Die Ortsgruppe Breslau des Ausschusses für Kriegsaufklärung...  
Die Ortsgruppe Breslau des Ausschusses für Kriegsaufklärung...

### Impfungen 1917 Geborener.

Da von April bis Juni die öffentlichen Impfungen...  
Da von April bis Juni die öffentlichen Impfungen...  
Da von April bis Juni die öffentlichen Impfungen...

### Für Witwen und Waisen.

Eine in der heutigen Nummer befindet sich die gestern...  
Eine in der heutigen Nummer befindet sich die gestern...  
Eine in der heutigen Nummer befindet sich die gestern...

Die nach dem Tode des Reichstagsabgeordneten vom 7. 8. 1918...  
Die nach dem Tode des Reichstagsabgeordneten vom 7. 8. 1918...  
Die nach dem Tode des Reichstagsabgeordneten vom 7. 8. 1918...

Der wegen der Abhaltung...  
Der wegen der Abhaltung...  
Der wegen der Abhaltung...

Die evangelische der Est, der jüdische der Lit...  
Die evangelische der Est, der jüdische der Lit...  
Die evangelische der Est, der jüdische der Lit...

Wadrungslid in Midbroh...  
Wadrungslid in Midbroh...  
Wadrungslid in Midbroh...

Mädchen-Doppelsturz in Berlin...  
Mädchen-Doppelsturz in Berlin...  
Mädchen-Doppelsturz in Berlin...

Wenn zwei daselbe tun...  
Wenn zwei daselbe tun...  
Wenn zwei daselbe tun...

# Deutscher Metallarbeiter-Verband, Verwaltung Breslau Verlustliste XVII.

Den Heldentod im Kampfe um den Frieden starben:

1. Boer, Paul, Arbeiter
2. Eokstein, Wilhelm, Metallarbeiter
3. Frenzel, Paul, Maschinenarbeiter
4. Gewiese, Paul, Former
5. Gottwald Max, Dreher
6. Hahn, Max, Arbeiter
7. Jansky, Fritz, Schlosser
8. Jantosch, Oskar, Dreher

9. Klein, Paul, Schlosser
10. Kohla, Franz, Heizungsmonteur
11. Laßmann, Oskar, Former
12. Madei, Walter, Schlosser
13. Mischke, Richard, Schmied
14. Nagel, Richard, Silberarbeiter
15. Queißer, Albert, Dreher
16. Rösner, Paul, Dreher

17. Schürtzmann, Max, Arbeiter
18. Skarabisch, Max, Maschinenarbeiter
19. Sperlich, Alfred, Silberarbeiter
20. Stober, Paul, Rohrlieger
21. Vater, Willy, Schlosser
22. Weise, Max, Schlosser
23. Wersing, Karl, Zuschläger

Wir werden das Andenken dieser Braven stets in Ehren halten.  
Breslau, den 15. August 1918.

Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.

**Pöbe-Theater.**  
Sonntag 7 1/2 Uhr.  
Samstag 8 1/2 Uhr und  
7 1/2 Uhr: 6547

**Drei Gastspiele des Ballets der ehemaligen Kaiserl. Russ. Großen Oper, Warschau.**

**Schauspielhaus.**  
Lepellenbühne. Tel. 2645.

Freitag 7 1/2 Uhr:  
**Die Rose von Stambul.**  
Samstag 7 1/2 Uhr:  
**Drei alte Schachsteine.**  
Sonntag nachmittags 3 Uhr:  
Für kriegsbeschädigte Arbeiter  
**Die Förster-Christel.**

Nachmittags: Sonntag  
von 3-5 Uhr an der Kasse  
des Schauspielhauses.

Sonntag 7 1/2 Uhr: 6554  
**Die Fledermaus.**  
Dienstag 7 1/2 Uhr:  
**Das Dreimäderlhaus.**  
Dienstag 7 1/2 Uhr:  
**Der liebe Augustin.**

**Lieblich Theater**  
Allabendlich 7 1/2 Uhr:  
**Ehe-Urlaub**  
Musik von Jean Gilbert.  
Gastspiel  
**Ferry Sikla**  
**Irene Fidler**  
**Poldi Augustin**  
**Siegfried Berrisch**

**Viktorla Theater.**  
Allabendlich 8 Uhr:  
**Das Musikantenmädlein**  
Sonntag 3 1/2 Uhr:  
**Dollarprinzessin**

**Eden-Theater**  
Nikolaistraße 27.  
Freitag-Montag:  
**Ein Riesentilm!**  
Spieldauer 1 1/2 Stunden!  
**Mia May!**  
in:  
**„Opfer“**  
(Liebe um Liebe).  
Der Roman einer  
tapferen Frau in  
3 Akten.

**Arbeitsmarkt.**  
Kräftige Arbeiter und Arbeiterinnen  
Fabrik technischer u. sanitärer Stalgutwaren  
G. m. b. H., Breslau X, Wallischstraße 198-202.  
**Malergehilfen**  
können sich melden 6550  
**C. F. Blaser, Berlinerstraße 21.**

**Ämtliche Anzeigen**  
**Borannmeldung für Lebensmittel.**  
1. Es werden voraussichtlich benachdigt  
abgegeben werden auf  
Lebensmittelmarke 71 weiß Gerbenerzeugnisse  
Nährmittelmarke 86 weiß blau Rindermehl  
rot Gerb  
Nährmittelmarke 97 braun Roggengraul.  
Die aufgerufenen Marken sind von  
Sonntag, den 17., bis Dienstag, den  
20. August  
in einem der bekannten verkaufsberechtigten Ge-  
schäfte vorzulegen.  
2. Die Verkäufer haben die gesammelten  
Anhänge bis spätestens 21. August in einer der  
bekannten Warenabgabestellen in vorgegebener  
Form eingureichen.  
Breslau, am 16. August 1918. 6625  
**Stadtverteilungsstelle.**  
Dr. Wagner.

**ZEPTEKINO**  
Freitag bis Montag:  
Riesen-Spielplan!  
**Henny Porten**  
Theodor Loos-A. Klein  
in der gross. Tragödie  
**Christus unglückliche Ehe.** 6 Akte.  
Anforder: 6607  
**Viggo Larsen**  
in dem Weltweidramen  
**Das Glück des Trappers** 6 Akte  
n. d. Frank Hansen  
Glück.  
Freitag, Sonnabend  
7 1/2-8 Uhr.  
Sonntag 2 u. 7 1/2 Uhr:  
**Kinder-Vorstellung**  
Doraböschchen, 2 Akte.  
Der kleine Bäumling,  
2 Akte. 6607  
Strafe des Brandstifters  
2 Akte.  
Wässrige Eache. Lustsp.  
Pierke hat Gäste  
Rechtlose Zentralschulze  
Hamorenken.  
Eintritt 30 Pfg. u. höher.

**Zeltgarten**  
16.-31. August:  
**Neuer Spielplan.**  
2 Original Aristons  
akrobatischer Balance-  
und Dressurakt.  
2 Gührings  
Marmorskulpturen.  
Heinrich Sacher  
der beliebte Humorist.  
Hildegard u. Erich  
moderne Operetten- u.  
Tanz-Duette.  
Nora Korat  
Drahtseilakt.  
Anette u. Lillian  
am tragenden Reck.  
Original  
Sylvanis u. Partnerin  
elektrischer  
Fackel- und Wurtakt  
2 Jahrgang  
mimische Verwandlg.  
Tanzspiele. 6624  
Marie Werner  
Vortrag-Künstlerin.  
Zeltgarten-Lichtspiele  
Kriegsaufnahmen.

**PALAST Theater**  
2 Erst-Aufführungen:  
Aus der Serie:  
Memoiren des Satans  
**Hugo Flink**  
**Käthe Dorsch**  
**Kurt Brenkendort**  
Der 6626  
**Fluchbeladene**  
7 Akte.  
Ausserdem:  
**Lamberts Paulsen**  
der Berliner Grotteskomiher  
in dem Lustspiel:  
**Harry wird  
Familienvater**  
3 Akte.  
Sonntag ab 1/2 Uhr:  
Vorstellung für  
Rüstungsarbeiter.

**Sein Freund  
Herr Lebel**  
Entzück. Lustspiel in  
3 Akten.  
Sonntags 1 1/2 Uhr:  
Sondervorstellung  
für kriegsbesch.  
Arbeiter und  
Arbeiter-  
innen.

**Kabarett  
Fürst Blücher**  
Renssestr. 11 12.  
Vom 1. August ab:  
Neues Programm!  
Mimi Källenberg  
Ester Ruth  
Lotte Fürst  
Lola Arnoldi  
Anny Sandten  
Grete Wilfried  
Neue Kapelle Berl.  
Anfang 7 Uhr.  
Son- und Feiertags  
2 Vorstellungen

**30-40 Erdarbeiter und  
Bauhandwerker**  
können sich melden bei 6608  
**Schachtmeister Wolf, Hofplatz 18, II.**

**Arbeitsfrauen**  
können sich melden. 6638  
**S. Schacher, Salzstraße 21.**

**Schneiderinnen  
u. Web-Näherinnen**  
können sich melden. 6637  
**S. Schacher, Salzstraße 21.**

**15 bis 20 Arbeiter und  
Arbeiterinnen für Garten-Arbeit**  
Sucht 6647  
Städtische Friedhofverwaltung a. d. Dohnerstr.

**Geübter Post-  
und Bahnpacker**  
im sofortigen Antritt gesucht. 6640  
**Seinenhaus Bielschowsky**  
Nikolaistraße 74/76.

**Zimmerpoliere**  
mit guten Zeugnissen werden sofort eingestellt.  
Angebote mit Lohnansprüchen an 6630  
**Carl Tuschcherer**  
Spezialbaugehäft, Breslau 2.

**Geübte Knopfnäherinnen**  
für elektrisch betriebene Knopfnähmaschine für sofort gesucht.  
Meldungen mit Ansprüchen im 3. Stod. 6639  
**Seinenhaus Bielschowsky**  
Nikolaistraße 74/76.

**Zeitungsträgerinnen**  
Odertor und Scheitnig  
zum baldigen Antritt gesucht.  
**Expedition der Volkswacht**  
Neue Graupenstraße 7, I. rechts.

**Männl. u. weibl.  
Anhilfskräfte**  
zum Gafte bedienen  
für Sonntag Sucht  
**Fabrikarbeiter-Verband**  
f. d. Gafte-Verbande  
6606 Breslau I  
Altkönigsstr. 2, Ohle-Ed.

**Näherinnen**  
in feste Stellung gesucht.  
Zu melden in der Zeit von  
8-4 Uhr bei 6628  
**Fischer & Nickel**  
Reuberstraße 86.  
Selbständ. Schloffer  
für leichte Blech- und Eisen-  
konstruktionsarbeiten.  
**Autogen-Schweißer**  
gelehrter Schloffer für Blech-  
schweißung und Wasserröhren,  
**Schloffer-Gehilfen**  
mit halbe zum Weiterrichten  
heut vor sofort an  
H. A. Meißner, Schulzen 5,  
Breslau, Grotteskstr. 26, III.

**Bekanntmachung.**  
Zusätze zu der Kriegsverfürsorge der  
Witwen- und Waisen von Hinterbliebenen  
der Unterklassen.  
Die nach dem Tode des Konial. Kriegs-  
ministers vom 7. 8. 1918 G. Nr. 4341/VII. 18  
G. 3. V. erforderlichen Bestimmungen über  
begogene Reichsfamilien (Wehr-Unterstützung,  
zur Erhebung der Zuschläge zu der Kriegsver-  
fürsorge der Witwen- und Waisen der Hinter-  
bliebenen der Unterklassen werden von Amts-  
wegen angefertigt.  
Der Tag der Abholung wird noch in den  
Tageszeitingen bekannt gegeben werden. Be-  
sondere Anträge auf Ausfertigung der Beschei-  
nungen sind daher nicht erforderlich.  
Breslau, den 14. August 1918. 6616  
**Verfürsorgungsstelle für Hinterbliebene  
von Kriegsteilnehmern Stadt-Breslau.**  
O. Tillner, Stadtrat.

**Bekanntmachung.**  
Die Reichsgereidebestelle hat Anordnungen  
über den Saatgutverkauf gemäß § 8, Absatz 1  
der Verordnung über den Verkauf von Getreide,  
Hülserfrüchten, Buchweizen und Hirse aus der  
Ernte 1918 zu Saatgeweden vom 27. Juni 1918  
(Reichsgesetz-Blatt S. 677) erlassen.  
Diese Anordnungen haben wir in Nr. 33  
Jahrgang 1918, S. 786 des Breslauer Gemeinde-  
blattes veröffentlicht.  
Breslau, den 13. August 1918. 6624  
**Der Magistrat**  
hiesiger Königl. Haupt- und Residenzstadt.  
Dr. Trentlin. Dr. Wagner.

Man schreibt uns: Unsere Kolonien sind  
in Feindes Hand. Neu-Deutschland, das der  
Geist ländliche Rohstoffe gab, ward darum  
eine Quelle englischer Kräfte. Witter fühl-  
bar hat uns dieser Krieg vor Augen geführt,  
das unsere gesamte Volkswirtschaft auf Gebeih  
und Verderb von den Rohstoffen abhängig ist.  
Gleich hat deutscher Erdbegeist es fast über-  
all bemerkt, an Stelle der Rohprodukte  
Kunsterzeugnisse zu setzen. Aber die Halbbar-  
keit, J. B. der Papieranzüge und stücker ist  
vorläufig noch ein Problem. Wir wollen es  
dem obersten Kolonialbeamten des Reiches  
helfen, das er als Leitfah fünfziger Kolonial-  
politik die Rückgabe des früheren Kolonial-  
bestes vertritt. In diesem Zusammenhang  
ist es zu begrüßen, wenn die ämtlich ver-  
waltete Kolonialkrieger-Spende, deren Rein-  
ertrag den schwergeschädigten Deutschen in den  
Kolonien zufließt, in den nächsten Wochen mit  
einer Sammlung an zwei Opfertagen hervor-  
tritt, deren Ergebnis die noch unermatteten  
Wunden heilen soll, die der Krieg allen  
Kolonialdeutschen geschlagen hat. Wir wen-  
den uns an unsere Mitbürger mit der Bitte:  
Wenn Euch am 31. August und am 1. Sep-  
tember die Sammelbüchsen entgegengeföhrt  
werden, Euer Scherstein auf dem Altar des  
Vaterlandes zu opfern, dann spendet reichlich.  
Die Braven und auch so Unglücklichen da  
draußen — um Deutschlands Ruhm und Ehre  
— sie haben's hundertfach verdient.  
Darum die Parole für den Opfertag des  
Kolonialkrieger-Spende:  
**Ein treudeutsches Herz und  
eine offene Hand für unsern  
tapferen Kolonialdeutschen.**

**Dominikaner!**  
Das neue Familien-Program  
der beliebten Leipziger.  
Neu! Aus Liebe Neu!  
zur Diebin Neu!  
Neu! Eine nette Neu!  
Familie Neu!  
2 neue große Solovelle 2

**Königsbrunn  
Lichtspiele**  
Lohestr. 45/47.  
Täglich 4 1/2 bis 10 1/2  
ununterbroch. Vorstellg.  
Dienstag und Freitag:  
Programmwechsel.  
Freitag bis Montag:  
Erstes Gastspiel  
**Henny Porten**  
als Medium eines Heracles  
nach dem Roman:  
„Gefangene Seele“.  
Drama in 4 Doppelakten  
Anforder: 6607  
**Der Mann ohne Arme**  
Drama in 5 Akten.  
Auf vielseitigen Wunsch  
preludiert.  
11 Hochaktuelle!  
Sondres — C. H. Uschan  
Herr Uschan, der arabes  
geborene Königsberger,  
erreichte durch eigene  
Willenskraft u. Energie  
seine frühe als Hände zu  
gebrauchen. 6606  
Die Hauptrolle des  
Lichtsp. sind alle  
ausgesprochenen Schilg.  
und haben fuhlen  
Docher — Kollifang.  
preludiert. Aufnahm.  
Sondres. S. S. 2, 18, 12.

**UT**  
Licht-Spiele  
Gruppen-Str. Nr. 6  
Anferteilsichtig. Wunsch  
**Erlöschene Augen**  
Erschütt. bei fesselt  
Liebes- u. Leidens-  
tragödie eines schön. unglückl.  
Mädchens. 3 Akte.  
Anna Müller-Linck in:  
**Das Loch in der Pflanze**  
Urdroll-Schwank 2 Akte  
Erstklassige Erfindung.

**Hauptshankwirtschaft  
an der Jahrhunderthalle**  
Freitag, 16. August 1918:  
**Zehntes Konzert  
des Stadttheater-Orchesters**  
(70 Musiker) 6650  
**Richard Wagner-Abend**  
Leitung: Kapellmeister  
Fritz Müller-Preuss.  
Anfang abends 7 1/2 Uhr.  
Eintrittspreise 60 Pfg.

**Der schöne Egon**  
und  
**andere Erzählungen**  
von  
**Helene v. Düring-Oetken**  
186 Seiten, gut broschiert  
bisher Mk. 2.—, nur Mk. 1.—  
**Bachhandlung Volkswacht**  
Modernes Rotationsdr.

**Modern. Zahnersatz**  
Blombar, Schanzelien u. Beckenb.  
Auswärt. in 1 Tag u. Teilzahlung.  
G. Reiprich, Albrechtsstr.  
Nr. 43, I.

**Zahme Nachttaube**  
entflogen. Gea. Bezeichnung abge-  
geben Albrechtsstr. 42, II, I. 6615

**GASTWIRTSCHAFT UND GARTEN**  
Am Kleinhändel  
Zellstraße 6. **Kriegerheim**  
Am Kleinhändel  
Bellstraße 6.  
Inhaberi: Max Erdmann.  
Sonnabend und Sonntag: Frei-Konzert  
**Warme Roßfleischnspeisen**  
Stadtbekannt: erstklassige Küche.  
**Geld** an Personen jedes Standes sofort zu  
vergeben. H. BLUME, Hamburg 5

**Kauf**  
Kaufe Bücher, Silber,  
Noten, Kunst-  
waren, ganze Bibliotheken,  
Alte Einbände, Stammbücher,  
Marken, Münzen, Instru-  
mente, Antiquitäten jeder Art.  
Glas, Möbel, Schmuck. 6627  
Schroder, Albrechtsstr. 22,  
1. Januar 1885 in Breslau.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 16. August.

Wichtig für die Kriegerwitwen!

Die Anzahlung der Rentenzuschläge.

Wie schon in der Sonnabend-Kummer mitgeteilt, erhalten die Kriegerwitwen für sich und ihre Kinder vom 1. Juli 1918 an Renten-

Diese Bescheinigungen über die früher gezahlte Wehrunterstützung wird den Kriegerwitwen in Breslau von Amts wegen ausgestellt.

Es ist demnach zwecklos, wegen der Bescheinigungen hin- und herzulassen. Die Bescheinigungen werden für alle Kriegerwitwen von Amts wegen ausgestellt.

Hoffentlich ist es möglich, die nötigen Vorarbeiten beim Magistrat und auf der Post so zu beschleunigen, daß die Rentenzuschläge erstmalig Anfang September gezahlt werden können.

Hinterbliebenenfürsorge.

Die Fürsorgestelle für Hinterbliebene von Kriegsteilnehmern der Stadt Breslau gibt soeben ihren Tätigkeitsbericht für das erste Halbjahr 1918 heraus.

Gegenwärtig arbeiten unter der ehrenamtlichen Leitung der Frau Julie Henschel 20 Damen, ebenfalls ehrenamtlich, an den dreimal in der Woche stattfindenden Verhandlungstagen, wo sie Anträge entgegennehmen.

Obwohl die Fürsorgestelle grundsätzlich in erster Reihe bemüht ist, den Witwen durch Rat und Tat beizustehen, ist in den meisten Fällen zunächst die Gewährung einmaliger oder laufender Beihilfen erforderlich.

Bei der Knappheit der Lebensmittel werden außerdem zur Fortführung des Haushaltes in vielen Fällen Gutscheine zum Bezuge von 50 Pf. das Stück gewährt.

Um den Witwen zum Umzuge in kleinere Wohnungen behilflich zu sein, werden Umzugsbeihilfen zur Verfügung gestellt.

Zur Anschaffung der notwendigen Kleidung, die in der Sammelstelle des Nationalen Frauenendienstes oder in der städtischen Mitbewehrungsstelle vorrätig ist, werden namhafte Geldbeträge gewährt.

Bei Todesfällen werden Beerdigungsbeihilfen zur Verfügung gestellt.

Von Anfang Januar bis Ende Juni wurden 136 949,86 M. Darunterstützung, 91 967 Gutscheine im Werte von 45 983,50 M. gewährt.

Da das Rentenverfahren gegenwärtig noch mehrere Monate dauert, werden den Witwen alldahin Nachzahlungen, teilweise in erheblichen Beträgen geleistet.

Es wird großer Wert von der Fürsorgestelle darauf gelegt, Witwen gesundheitslich zu kräftigen und ihnen vor Liebernahme von gelohnter Beschäftigung eine Erholungsanstalt angedeihen zu lassen.

In 24 Fällen wurden Frauen und Kinder aufs Land und ins Gebirge zur Erholung oder Kur geschickt, dazu Beihilfen von 2322,34 M. gewährt.

Auf Grund des Kapitalabfindungsgesetzes vom 3. Juli 1918 ist es in einer Reihe von Fällen gelungen, Witwen auf dem Lande anzusiedeln, in 8 Fällen wurden Frauen auf dem Lande zur Arbeit untergebracht.

Da die ständig wachsenden Aufgaben der allgemeinen Fürsorge die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Fürsorgestelle voll in Anspruch nehmen, sind für besonders wichtige Einzelgebiete Sonderkommissionen geschaffen worden.

Die Sonderkommission für Erholungsanstalten arbeitet mit der Zentrale für Jugendfürsorge zusammen.

Teuerungszulagen und Arbeitszeitverkürzung der Eisenbahner.

Die Bemerkungen des unter Leitung des Genossen E. Brunner stehenden Deutschen Eisenbahnerverbandes, um die Verbesserung der Lage der Eisenbahner, sind neuerdings von Erfolg gewesen.

Rüstungsarbeiter-Vorfälle.

In der nächsten Vorfälle für kriegsbeschäftigte Arbeiter und Arbeiterinnen, kommt die immer gut ausgenommene Operette „Der kleine Herr“ zur Aufführung.

Die Zentral-Bibliothek.

Im „Gewerkschaftshaus“ bleibt diesen Sonnabend und Montag vormittag geschlossen. Sie ist von Montag ab wieder geöffnet.

Rein Betriebsunfall.

Ein bestagener junger Mann ist der 1900 geborene Maschinenpoker Alfred F. aus Türr-Arnsdorf.

Der ärztliche Sachverständige am Ober-Berücksichtigungsbüro in der Meinung, daß es sich hier um eine Knochenmarkentzündung handle, die mit dem eigentlichen Oberarm nichts zu tun habe, die Entzündungsstelle seien sicher schon länger im Körper gewesen; es ist nicht anzunehmen, daß der Ausbruch der Krankheit durch die Verletzung erfolgte.

Zwei Kinderbiertel gestohlen.

Am Donnerstag fanden der 18-jährige Fleischer J. und der 17-jährige Fleischerlehrling Sch. vor der Ferienstrafkammer, um sich wegen schweren Diebstahls zu verantworten.

Eröffnungsprogramm der Breslauer Messe.

Die Eröffnungsfeier ist Mittwoch, den 21. August, vormittags 11 Uhr im Kaiserhof der Jahrhunderthalle.

Nachspiel zum Fall Gohla.

Bei der Steuererschleichung, die der Wirtschaftsbeführer Marie Lerche im Februar 1917 ausübte, schätzte sie ihre Verpflanzung mit 10000 Mark ein.

Breslauer Humor.

„Man, Breslau wird nachher katholisch.“ „Wieso?“ „Sie werden alle zur Weisse gehen.“

Die Kanäle des Österreichisch-ungarischen Konfiskats.

Über die Kolonialkriegsrente befindet sich in der heutigen Zeitung eine Bekanntmachung.

Warnung vor eigenmächtiger Weiterverpachtung von Kriegsgemüßland.

Im neuen Jahre dem Kriegsgemüßland wieder dient, sind solche eigenmächtige Verpachtungen unzulässig.

Zwei Wäutern in die Hände gefallen.

Die beiden in die Hände gefallen sind in der Nacht zum 14. in einem Gasthof gewirrt und war morgens mit ihnen zusammen in die Stadt gegangen.

Diebstahl der Kasse mit 260 M. gestohlen.

Diebstahl der Kasse mit 260 M. gestohlen hat am 14. vormittags 11 3/4 Uhr, in der Gastwirtschaft Leuthenstraße 15 ein junger Mann aus einer Kadettfamilie.

Einbruchsdiebstahl.

Am 10. August, vormittags, haben Einbrecher aus einer Wohnung Leuthenstraße 47 einen Kaffeebehalter, ein Paar Lederschuhe mit Ledersocken, ein Paar bunte Gummihülsen, 50 Zigaretten, sämtliche Lebensmittelmarken und ein Eisernes Kreuz mit Band entwendet.

Rahradwäuterei.

Die Polizei nahm einen Arbeiter fest, der erwielenenmaßen 9 Fahrräder gestohlen hat.

Diebstahl von Lebensmitteln.

Diebstahl von Lebensmitteln hat am 12. August in dem Hause Wiltzstraße 24 ausgeführt worden.

2 wollene Herrenhemden, 8 Herren-, 14 Damenunterhemden, 2 1/2 Dugend Mundtücher, acht weiße, 3 bunte Tischtücher, 3 weiße Decken, zwei weiße Bettdecken, 2 1/2 Dugend Nachtsachen, zwei Dugend Handtücher.

Gestohlene Betten. Aus einer Bodenlammer im Hause Königsberger Straße 19 sind in der Zeit vom 4.-11. August zwei Decken, zwei Kopfkissen, ein Stiefel, ein Deckbett und ein Stiefelkissen gestohlen worden.

Kunst, Theater und Vergnügungen.

Theater. Lohetheater. Sonnabend, Sonntag nachm. 3 1/2 und abends 7 1/2 Uhr Gastspiele des Balletts der chem. teil. russischen (Großen) Oper in Warschau unter Leitung des Ballettmeisters Bogdan.

Varietes und Minod. Die Lusttheater. Musiktheater. „Die lustigen Weiber von Windsor.“

Nach Breslau-Land-Neumarkt.

Not- und Mehlpreise im Landkreise.

Auch im Landkreise Breslau beträgt der Brotpreis vom 10. August an 25 Pf. für ein Pfund; eine Semmel kostet 7 Pf., ein Pfund Roggenmehl höchstens 28 Pf., ein Pfund Weizenmehl 30 Pf., ein Pfund Auszugmehl 33 Pf.

Schlesien und Posen.

Waldburg, 10. August. Gefährlich Brotarten. Die die „Bergwacht“ hört, ist die Behörde in Waldburg gefährlichen Brotarten auf die Spur gekommen.

Charlottenbrunn, 16. August. Ein guter Ort für die Grenzüberwachungsstationen. Dieses nahm nach dem Stellenbesitzer Kaner aus Lomitz fest, als er im Bezirk stand, fünf Schweine über die Grenze zu schaffen.

Bunzlau, 16. August. Eisenbahnzug. In einem Zug der Strecke Siegersdorf-Sagan fuhr ein Personenzug, auf einem bei der Station Tschiborsdorf haltenden Güterzug.

Löwenberg, 15. August. Eine Fahrt mit Hindernissen. Der Triebwagen, der Dienstag nachmittags Siegersdorf verließ und um 6.58 in Löwenberg eintreffen sollte, hatte in Naumburg einen Motordefekt.

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...

# Bezugsquellen-Verzeichnis.

**Alkoholfreie Getränke.**  
Bilz-Sinalco.  
Besondere Brauerei.  
Thomas Brauerei.  
Bäckereien und Konditorien.  
Berufskleidung, Wäsche.  
Blau-Adler.  
Braunerei zum Aufhängen.  
Cottner Polier.  
Plusen - Röcke.  
Drogen und Farben.  
Eisen- u. Stahlwaren.  
Färberei u. Wäscherei.

**Kinematographen.**  
Eden-Theater.  
Kolonialwaren.  
Konfituren und Schokoladen.  
Korsetts.  
Lederwaren u. Sattlerel.  
Margarine - Lebensmittel.  
Teversand.  
Manufaktur-Modewaren.  
Möbel-Magazine.  
Karsunky.

**Konsum- u. Sparverein „Vorwärts“**  
für Breslau und Umgegend e. G. m. b. H.  
Spargelder  
werden in unserem Kontor  
Laurentzienstraße 129  
sowie in folgenden Verkaufsstellen  
angenommen:  
1. Matthesstr. 122  
2. ...  
3. ...  
4. ...  
5. ...  
6. ...  
7. ...  
8. ...  
9. ...  
10. ...  
11. ...  
12. ...  
13. ...  
14. ...  
15. ...  
16. ...  
17. ...  
18. ...  
19. ...  
20. ...  
21. ...  
22. ...  
23. ...  
24. ...  
25. ...  
26. ...  
27. ...  
28. ...  
29. ...  
30. ...  
31. ...  
32. ...  
33. ...  
34. ...  
35. ...  
36. ...  
37. ...  
38. ...  
39. ...  
40. ...  
41. ...  
42. ...  
43. ...  
44. ...  
45. ...  
46. ...  
47. ...  
48. ...  
49. ...  
50. ...  
51. ...  
52. ...  
53. ...  
54. ...  
55. ...  
56. ...  
57. ...  
58. ...  
59. ...  
60. ...  
61. ...  
62. ...  
63. ...  
64. ...  
65. ...  
66. ...  
67. ...  
68. ...  
69. ...  
70. ...  
71. ...  
72. ...  
73. ...  
74. ...  
75. ...  
76. ...  
77. ...  
78. ...  
79. ...  
80. ...  
81. ...  
82. ...  
83. ...  
84. ...  
85. ...  
86. ...  
87. ...  
88. ...  
89. ...  
90. ...  
91. ...  
92. ...  
93. ...  
94. ...  
95. ...  
96. ...  
97. ...  
98. ...  
99. ...  
100. ...

**Den Lesern bei Einkäufen empfehlen.**  
Zahn-Ateliers.  
Zahntechnik.  
Zigarren u. Zigaretten.  
Scheitinger Lokale.  
Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis.  
Brieg Arbeiter-Konfektion.  
Bierbrauereien.  
Holz- u. Kohlenhandlung.  
Hüte, Mützen, Pelzwaren.  
Kure, Weiss- u. Wollwaren.  
Uhren und Goldwaren.  
Ohlau Möbel, Konfektion, Schuhwaren.  
Kreusel, Karl, Ring.  
Rosenthal Restaurateure.  
Kl.-Tschasch Bäckerei.  
Cosel.

Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...  
Wien, 18. August. Ein 18jähriger Mann ist...